An die Mitglieder des Schweiz. Geometervereins = Aux membres de la société suisse des géomètres

Autor(en): **Bertschmann, S.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **43 (1945)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ammanns *Bertschi*. Dieser hieß die Schweizer Geometer in der Stadt Zofingen herzlich willkommen. Er dankte ihnen für ihre aufopfernde Arbeit an den Meliorationsarbeiten, die die Anstrengungen der Landesbehörden zur Versorgung des Volkes mit Lebensmitteln wirksam unterstützt hätten.

Doch die Pflicht rief zur *Hauptversammlung*, die um 14.15 Uhr im vordern Saalteil vom Zentralpräsidenten Prof. S. *Bertschmann* mit einer gehaltvollen Ansprache eröffnet wurde. Der Versammlungsleiter gab der Freude Ausdruck, daß diese Tagung nicht mehr, wie soviele zuvor, unter dem Donner der Kanonen des europäischen Krieges stattfinden müsse. Er begrüßte die Stadtbehörden von Zofingen und dankte ihnen für den herzlichen Empfang, sprach den Organisatoren den verdienten Dank des Vereines aus (Sektionspräsident Ruh, Bezirksgeometer A. Basler, Zofingen, Kantonsgeometer Goßweiler), begrüßte die Ehrengäste: Dr. h. c. J. *Baltensperger*, eidg. Vermessungsdirektor, Oberstbrigadier K. *Schneider*, Direktor der Eidg. Landestopographie und Kulturingenieur *Tanner*, Chef des Meliorationsamtes und Kantonsgeometer Zürich, als Vertreter des Vereines schweiz. Kulturingenieure und die Ehrenmitglieder. Nach Anhörung der Namen der im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder ehrte die Versammlung die Toten durch Erheben von den Sitzen. Über den Verlauf des geschäftlichen Teiles der Hauptversammlung gibt das Verhandlungsprotokoll Auskunft. Erst nach 18 Uhr konnte der für eine weitere Amtsdauer wiedergewählte Zentralpräsident die Versammlung schließen. Die Teilnehmer, die nicht sofort auf die Züge eilen mußten, versammelten sich noch in einem schattigen Biergarten zu einem Abschiedstrunk. Bald aber mußten auch sie den Heimweg antreten, um noch nach Hause kommen zu können.

Die Zofinger Tagung des Schweiz. Geometervereines ist harmonisch verlaufen. Sie wird den Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben, dank dem gastfreundlichen Empfang durch die Stadtbehörden. Das günstige Wetter ließ die malerische Stadt zur vollen Wirkung gelangen. Der prächtige Saalbau, in dem die ganze Veranstaltung durchgeführt werden konnte, zeigte sich als eine mit Weitsicht geschaffene Baute, die der Stadt Zofingen zur Ehre gereicht. Der Bau steht in Verbindung mit großzügigen Sportanlagen und Turnhallen in der nächsten Umgebung des monumentalen Bezirksschulgebäudes. Er zeigt, daß die Stadtbehörden von Zofingen Verständnis für die körperliche Ertüchtigung des Volkes, wie auch für die Förderung der kulturellen und gesellschaftlichen Bestrebungen haben. *F. Baeschlin*

An die Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
Aux membres de la Société suisse des Géomètres

Der Unterzeichnete hat den an der Hauptversammlung in Zofingen zurückgetretenen Quästor P. Kübler gebeten, die Rechnung des S. G. V. bis zur Bezeichnung seines Nachfolgers weiterzuführen. Herr Kübler ist diesem Wunsche in verdankenswerter Weise nachgekommen. Die Neukonstituierung des Zentralvorstandes wird seinerzeit bekanntgegeben.

Lors de l'assemblée générale du 17 juin à Zofingue, le soussigné a prié le caissier central démissionnaire M. Paul Kübler, de continuer à gérer les finances de la société jusqu'à la date de la désignation de son

successeur. Ayant accédé à ce désir M. Kübler est chaleureusement remercié pour son dévouement.

La nouvelle constitution du comité central sera publiée à temps voulu.

Zürich, 1. Juli 1945.

Der Zentralpräsident:
Le président du comité central:
Bertschmann

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Interkantonale Fachkurse für Vermessungstechnikerlehrlinge

Die Gewerbeschule der Stadt Zürich führt bei genügender Beteiligung in der Zeit vom *10. September bis 6. Oktober 1945* einen interkantonalen Fachkurs I. Stufe für Vermessungstechnikerlehrlinge durch. Das eidgenössische Reglement über die Durchführung dieser Kurse verpflichtet sämtliche Vermessungstechnikerlehrlinge des deutschsprachigen Landesteils zur Teilnahme unter gleichzeitiger Befreiung vom Besuch der örtlichen Berufsschulen. Die Anmeldeformulare können von der Gewerbeschule der Stadt Zürich bezogen werden; sie sind durch Vermittlung des zuständigen Lehrlingsamtes bis spätestens *Samstag, den 25. August 1945* der Schulleitung wieder zuzustellen. Anmeldepflichtig sind alle Lehrlinge, die seit Herbst 1944 im deutschsprachigen Landesteil eine Lehre als Vermessungstechniker begonnen und Kurs I noch nicht besucht haben.

Zürich, den 14. Juni 1945. *Die Direktion*

Bücherbesprechungen

Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz, herausgegeben von der Schweiz. geodätischen Kommission, Organ der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. *22. Band.*

I. Dr. Paul Engi und Dr. Edwin Hunziker, Das Geoidprofil im Parallelkreis der Eidg. Sternwarte zu Zürich beobachtet in den Jahren 1934 bis 1936 und bearbeitet von P. Engi und E. Hunziker, Ingenieure der Kommission, mit zwei Abbildungen, sechs Tafeln, eine Karte und eine Beilage.

II. Dr. Edwin Hunziker, Die Aufnahme rhythmischer Zeitzeichen mit Hilfe der Methode des Koinzidenzenbildes. Mit zwei Abbildungen, 24 × 32 cm, 81 Seiten. Zu beziehen durch den Kartenverlag der Eidg. Landestopographie in Wabern bei Bern. Bern 1944. Preis Fr. 12.—.

Für ein astronomisches Nivellement, das von West nach Ost verläuft, müssen die geographischen Längen beobachtet werden. Für die Zeitbestimmungen wurden die zwei Bambergschen Durchgangsinstrumente der Kommission verwendet. Es wurden Meridiandurchgänge mit unpersönlichem Mikrometer beobachtet. Die 32 Stationen verteilen sich von der Westgrenze in Réclère bis zur Ostgrenze in Diepoldsau. Die Zeitvergleichung geschah durch Hörempfang der drahtlosen rythmischen Zeitzeichen nach der Methode des Koinzidenzenbildes. Die Instrumente wurden auf einem speziellen Holzpfeiler aufgestellt. Die Stabilität erwies sich auch hier als sehr gut. Im allgemeinen wurde an einem oder an zwei Abenden beobachtet. Nur drei Feldstationen weisen drei Abende auf. Die Sternwarte Zürich diente als Referenzstation; auf ihr wurde an 29 Abenden beobachtet. Der m. F. einer Abendbeobachtung der Länge ist $\pm$ 0,^{s}015. Die geodätischen Koordinaten der Stationen, die in der